

Azofin
Sicherheitsdatenblatt
gemäß Regulierung (EC) N° 1272/2008 [CLP],
und gemäß Regulierung (EC) N° 830/2015
Version 02

erstellt am: 15.07.2018

*Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

- **Handelsname:** Azofin
- **Artikelnummer:** 70067
- **Zulassungs Nummer:** 00A065-00
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches:** Fungizid

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Fungizid für Agrarpflanzen. Eine andere Anwendung wird nicht empfohlen.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

- **Hersteller**
Finchimica S.p.A – Uffici della Direzione Commerciale
Via Fratelli Beltrami, 16
20026 Novate Milanese (MI) -
ITALY
Tel: + 39 02 382121
Fax: +39 02 38200032
Email: infonovate@finchimica.it
Email: tarcisio.vavassori@st-cv.it

Lieferant:

Firmenname: Schopf Hygiene Bitterfeld GmbH & Co. KG
Straße: Elektronstrasse 8
Ort: D-06749 Bitterfeld - Wolfen
Telefon: 03493 7979-0 Telefax:03493 7979 16
E-Mail: info@schopf-bitterfeld.de
Internet: www.schopf-hygiene.de

1.4 Notfallouskunft

Tel.: Giftinformationszentrum-Nord, Göttingen: 0551 19240 oder 0551 383180 (24 h)

Azofin
Sicherheitsdatenblatt
gemäß Regulierung (EC) N° 1272/2008 [CLP],
und gemäß Regulierung (EC) N° 830/2015
Version 02

erstellt am: 15.07.2018

*Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

- **Akute Toxizität, Kategorie 4**
H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- **Akute aquatische Toxizität, Kategorie 1**
H400: Sehr giftig für Wasserorganismen
- **Chronische aquatische Toxizität, Kategorie 1**
H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Signalwort:

Für die in diesem Abschnitt nicht vollständig ausgeschriebenen Einstufungen ist der volle Wortlaut in Abschnitt 16 aufgeführt.

2.2 Kennzeichnungselemente

• **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP):**
Das Produkt ist gemäß CLP – Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

- **Gefahrenpiktogramme:**



GHS07 GHS09

- **Signalwort:** Achtung

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

AZOXISTROBIN (ISO)

- **Gefahrenhinweise:**
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- **Sicherheitshinweise (Vorbeugung):**
P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.

Azofin
Sicherheitsdatenblatt
gemäß Regulierung (EC) N° 1272/2008 [CLP],
und gemäß Regulierung (EC) N° 830/2015
Version 02

erstellt am: 15.07.2018

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

- **Sicherheitshinweise (Reaktion):**

P302 + P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
P333 + P313 Bei Hautreizung oder -Aus Schlag: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P363: Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
P391: Verschüttete Mengen aufnehmen.

- **Sicherheitshinweise (Entsorgung):**

P501 Inhalt/Behälter der Problemfallentsorgung zuführen

- **Zusätzliche Angaben:**

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/Indirekte Einträge über Hof und Straßenabläufe verhindern.)
Spe4 Zum Schutz von Gewässerorganismen/Nichtzierpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster, Gleisanlagen bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

2.3 Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1% oder Höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr akkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

Kann in Luft brennbare Staubkonzentrationen bilden.

- **PBT:** Nicht anwendbar.
- **vPvB:** Nicht anwendbar.

Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische





- **Beschreibung:** Suspensionskonzentrat (SC)

- **Gefährliche Inhaltsstoffe (GHS):**

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Azofin
Sicherheitsdatenblatt
gemäß Regulierung (EC) N° 1272/2008 [CLP],
und gemäß Regulierung (EC) N° 830/2015
Version 02

erstellt am: 15.07.2018

Produktname	CAS Nummer	Index Nummer	EC Nummer	Einstufung	Konzentration (% w/w)
Azoxystrobin	131860-33-8	60-256-008	-	 Acute Tox 3 (Inhalation) H331- Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic; H410 GEFAHR	20,0 ÷ 30,0
Macrogol (25)- cetostearyl ether, Polyethylene glycol 1100 mono(hexade- cyl/octadecyl) ether	68439-49-6	-	-	 Acute Tox. H302- Eye limit. 2 H319- Aquatic Acute 1 H400 ACHTUNG	5,0 ÷ 15,0
Alkylated naphtalen- sulfonate, sodium salt	-	-	-	 Eye irrit, 2 ; H319 ACHTUNG	< 5,0
1,2- benzisothiazol- 3(2H)-one	2643-33-5	613-088-00-6	220-120-9	 Acute Tox.4 H302 - Skin Irrit. 2 H315 - Skin Sens. 1 H317 - Eye dam. 1 H318 - Aquatic Acute 1 H400 GEFAHR	< 1,0

Für diesen Abschnitt nicht vollständig ausgeschriebene Einstufungen, einschließlich der Gefahrenklassen und der Gefahrenhinweisen, ist der volle Wortlaut in Abschnitt 16 aufgeführt.

Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Allgemeine Hinweise:** Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Zeigen Sie dieses Sicherheitsdatenblatt dem behandelten Arzt.
- **Nach Einatmen:** Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
- **Nach Hautkontakt:** Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen. Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
- **Nach Augenkontakt:** Augen bei geöffneter Lidspalte mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Falls Kontaktlinsen vorhanden, diese erst nach 5 Minuten entfernen, dann das Auge weiter spülen.
- **Nach Verschlucken:** Mund mit viel Wasser ausspülen; nicht verschlucken. Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen und dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Hinweise für den Arzt: ärztliche Aufsicht für mindestens 48 Stunden

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung: Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Dieses Produkt ist brennbar. Wird das Produkt einer Flammen- oder Hitzebehandlung ausgesetzt und weist es ein geringes Brandrisiko auf.

5.1 Löschmittel

- **Geeignete Löschmittel:** CO₂, Löschpulver oder Wasserstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Kohlenstoffmonoxid, Hydrogenchlorid, Kohlenstoffdioxid, Stickoxide, Organchlor – Verbindungen
Die Genannten Stoffe/Stoffgruppen können bei einem Brand freigesetzt werden.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzkleidung tragen. Entfernen Sie alle Personen, die für die Brandbekämpfung nicht erforderlich sind. Isolieren Sie den Bereich. Löschen Sie das verbleibende Feuer in sicherem Abstand. Bei großen Bränden (insbesondere in geschlossenen Räumen) umluftunabhängiges Atemschutzgerät und vollständige Schutzkleidung verwenden. Verwenden Sie keinen direkten Wasserstrahl, sondern zerstäubtes Wasser. Verwenden Sie bei kleinen Bränden Schaum-, Pulver- oder CO₂-Feuerlöscher. Behälter kühlen, bis das Feuer vollständig gelöscht ist. Dabei den Kontakt zwischen Wasser und Produkt so vermeiden, dass Umweltverschmutzung vermieden wird. Kühlen Sie sie dann weiter ab, auch wenn die Gefahr der Wiederentzündung vorbei ist. Lassen Sie nur gut geschultes Personal eingreifen, das über die Gefahren des Produkts informiert ist. Vermeiden Sie den Kontakt mit dem Produkt, während Sie das Feuer löschen. Wenn möglich, Behälter, die Hitze ausgesetzt sind, entfernen, ohne zusätzliche Risiken zu verursachen, andernfalls diese mit Wasser abkühlen. Wenn möglich, getrenntes Wasser zum Löschen des Feuers verwenden.

Weitere Angaben:

Azofin
Sicherheitsdatenblatt
gemäß Regulierung (EC) N° 1272/2008 [CLP],
und gemäß Regulierung (EC) N° 830/2015
Version 02

erstellt am: 15.07.2018

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in Kanalisation oder Abwasser gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend behördlichen Vorschriften entsorgen.

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen

anzuwendende Verfahren: Persönliche Schutzausrüstung tragen. Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Dampf/Aerosol nicht einatmen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Benachrichtigen Sie die zuständigen Behörden, wenn Verluste in ein Gewässer oder in die Kanalisation gelangt sind.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mit Sand / saugfähigen Materialien (z. B. Sand, Erde, Vermiculit) aufnehmen und in geeignete Behälter geben, die ausreichend gekennzeichnet und für die spätere Entsorgung geeignet sind. Bei großen Ablagerungsverlusten die Fläche umranden und die Materialien mit einem geeigneten Industriestaubsauger sammeln. Wenden Sie sich an den Hersteller. Entsorgen Sie die Materialien oder die festen Rückstände in einer autorisierten Entsorgungsstelle. Halten Sie im Falle eines Brandes oder einer unbeabsichtigten Freisetzung ungeschulte Personen, die nicht mit der Handhabung des Notfalls befasst sind, von Wind und Wetter fern. Im Brandfall umranden Sie den Bereich, um ein versehentliches Auslaufen des Produkts zu vermeiden, und verwenden Sie so wenig Wasser wie möglich. Löschwasser sammeln; Wenn Wasser in ein Ablaufsystem läuft, benachrichtigen Sie die Behörden.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte: Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7. Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen und das Produkt erst handhaben, wenn alle Sicherheitsvorkehrungen gelesen und verstanden wurden.

Übernehmen Sie die üblichen persönlichen Hygienemaßnahmen.

Nicht essen oder im Arbeitsbereich aufbewahren. Nach der Handhabung Hände und exponierte Teile vor dem Essen, Trinken oder Rauchen und nach der Arbeit waschen. Vermeiden Sie jeglichen Kontakt mit dem Produkt. Einatmen von Dämpfen oder Aerosolen vermeiden. Nur im Freien oder bei ausreichender Belüftung verwenden. Stellen Sie sicher, dass sich in der Nähe effiziente Notfall-Augenduschen und -Duschen befinden.

- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Dämpfe können mit der Luft ein zündfähiges Gemisch bilden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung vorsehen – Zündquellen fernhalten- Feuerlöscher bereitstellen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung

- Die Lagerung des Produkts muss gemäß den geltenden örtlichen Vorschriften erfolgen. Bewahren Sie das Produkt in seinen Originalbehältern dicht verschlossen an einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort auf. Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung. Von Kindern fernhalten. Von Nahrungsmitteln, Getränken, Futtermitteln, Medikamenten, Kosmetika, Düngemitteln und Wasser fernhalten. Von Stoffen fernhalten, mit denen reagiert werden kann (siehe nächster Abschnitt 10.).

Azofin
Sicherheitsdatenblatt
gemäß Regulierung (EC) N° 1272/2008 [CLP],
und gemäß Regulierung (EC) N° 830/2015
Version 02

erstellt am: 15.07.2018

7.3 Spezifische Endanwendungen: Ausschließlich für die auf dem Etikett angegebenen Verwendungen und Bedingungen verwenden.

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

8.1 Zu überwachende Parameter:

Komponente	Art der Explosionsgrenze	Explosionsgrenze	Quelle	Anmerkungen
Azoxystrobin (CAS Nummer: 131860-33-8)	TLV – TWA	4 mg/m ³	Daten aus ähnlichen Formulierungen	Keine Arbeitsplatzgrenzwerte für Azoxystrobin (Wirkstoff) gemäß der Richtlinie 98/24 / EG des Rates festgelegt.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Der Einsatz technischer Maßnahmen sollte immer Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstung haben. Stellen Sie eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes sicher, um sicherzustellen, dass die Schadstoffkonzentrationen in der Luft unter den relevanten Arbeitsplatzgrenzwerten liegen. Bei Gefahr von Luftemissionen für geeignete Belüftung sorgen. Normale Industriehygienestandards einhalten. Während des Umgangs mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen Hände waschen.

- **Persönliche Schutzausrüstung:**

- **Atemschutz:** 

Bei Vorhandensein von Dämpfen oder unzureichender Belüftung Masken mit kombinierten Filtern (A-P) verwenden. Beachten Sie die folgenden CEN-Normen für die Masken:

– EN 14387: 2004 "Atemschutzgeräte - Gasfilter und kombinierte Filter - Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung.

Verwenden Sie im Notfall ein Umluft unabhängiges Atemschutzgerät.

- **Handschutz :**

Chemikalienbeständige Handschuhe sind in der Regel nicht erforderlich. Wählen Sie Handschuhe auf der Grundlage der Arbeitsaufwendung.

- **Augenschutz:**

Eine Vollschutzschutzbrille ist in der Regel nicht erforderlich.

- **Hautschutz :**

Keine spezielle Schutzausrüstung erforderlich. Wählen Sie Haut- und Körperschutz auf der Grundlage von Jobanforderungen.

Kontrolle der Umgebungsexposition Vermeiden Sie unerwünschte Freisetzungen in der Umgebung.

Allgemeine Schutz – und Hygienemaßnahmen:

Für den Umgang mit Pflanzenschutzmittel in Endverbrauch Verpackung gelten die Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung in der Gebrauchsanweisung. Das Tragen geschlossener Arbeitskleidung

Azofin
Sicherheitsdatenblatt
gemäß Regulierung (EC) N° 1272/2008 [CLP],
und gemäß Regulierung (EC) N° 830/2015
Version 02

erstellt am: 15.07.2018

wird empfohlen. Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben:

- **Form:** Flüssig / Suspension
- **Farbe:** weiß bis gelb orange
- **Geruch:** charakteristisch
- **Geruchschwelle:** Keine Daten verfügbar
- **pH-Wert bei 20°C:** Keine Daten verfügbar

Zustandsänderung:

- **Schmelzpunkt/Schmelzbereich:** Keine Daten verfügbar
- **Siedepunkt/Siedebereich:** Keine Daten verfügbar
- **Flammpunkt:** > 97 °C bei 97,5 kPa (Methode: Pensky – Martens closed cup)
- **Verdampfungsgeschwindigkeit:** Keine Daten verfügbar
- **Selbstentzündlichkeit:** Keine Daten verfügbar
- **Untere Explosionsgrenze:** Keine Daten verfügbar
- **Obere Explosionsgrenze:** Keine Daten verfügbar
- **Dichte:** 1,09 g/ml
- **Löslichkeit in /**
- **Mischbarkeit mit Wasser:** mischbar
- **N-octanol/Wasser Koeffizient:** Keine Daten verfügbar
- **Autoignitionstemperatur:** 475°C
- **Zersetzungstemperatur:** Keine Daten verfügbar
- **Viskosität, Dynamic:** 117-541 mPa bei 20°C
- **Explosionseigenschaft:** Nicht explosiv
- **Oxidationseigenschaft:** Nicht oxidativ

9.2 Sonstige Angaben: Keine Daten verfügbar.

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 **Reaktivität:** Keine gefährlichen Reaktionen, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

10.2 Chemische Stabilität:

- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:** Unter normalen Lagerbedingungen stabil

10.3. **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 **Zu vermeidende Bedingungen:** Siehe SDB Abschnitt 7 – Handhabung und Lagerung

10.5 **Unverträgliche Materialien:** Keine bekannt.

10.6 **Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Neben Kohlendioxid Co₂ und Kohlenmonoxid Co, im Brandfall kann das Produkt giftige und reizende Gase entwickeln.

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Dieser Abschnitt ist dem medizinischen Personal, den Fachleuten für Gesundheit und Sicherheit sowie den Toxikologen vorbehalten. Im Folgenden werden die verfügbaren toxikologischen Daten für den Wirkstoff (Azoxystrobin) und die anderen Bestandteile aufgeführt. Toxikologische Daten gemäß Abschnitt 11.1 der Verordnung Nr. 830/2015, sofern im Folgenden nicht angegeben, sind diese Daten als "nicht verfügbar" anzusehen.

Azofin 250 SC

Akute orale Toxizität: LD50 (Ratte, weiblich und männlich): > 2.000 mg/kg
[Toxikologische Daten von Vergleichs-Produkten]

Akute inhalative Toxizität: Schätzung der akuten Toxizität: 2,69 mg / l
Expositionszeit: 4 h - Testatmosphäre: Staub / Nebel - Methode: Berechnung
[Toxikologische Daten ähnlicher Formulierungen]

Akute dermale Toxizität: LD50 (Ratte, weiblich und männlich): > 2.000 mg/kg
[Toxikologische Daten von Vergleichs-Produkten]

Azoxystrobin (Wirkstoff) – CAS NO: 131860-33-8

Akute orale Toxizität: LD50 Ratten, Mäuse – weiblich und männlich: > 5.000 mg/kg

Akute inhalative Toxizität: Keine Daten verfügbar.

Akute dermale Toxizität: LC50 (Ratte, weiblich und männlich) > 2.000 mg/kg

FATTY ALCOHOL (avg 17)- Ethylene Oxide condensate solution in propylene glycol (wetting agent + anti-freeze) -CAS NO: 68439-49-6

Akute orale Toxizität: Akute Toxizität erwartet: 1.000 mg/kg
Methode: Kalkulation

ALYLATED NAPHTALENSULFONATE, SODIUM SALT (Dispergiermittel)

Akute orale Toxizität: LD50 (Ratte) > 5.000 mg/kg

1,2-BENZISOTHIAZOL – 3(2H) – ONE (Konservierungsmittel)

Akute orale Toxizität: LD50 (Ratte, männlich) > 2.175 mg/kg
LD50 (Ratte, weiblich) > 1.221 mg/kg

Akute dermale Toxizität: LD50 (Hase): > 2.000 mg/kg
[Toxikologische Daten von Vergleichs-Produkten]

Haut Verätzung/Irritation:

Azofin
Sicherheitsdatenblatt
gemäß Regulierung (EC) N° 1272/2008 [CLP],
und gemäß Regulierung (EC) N° 830/2015
Version 02

erstellt am: 15.07.2018

Ätzwirkung auf die Haut:

- **AZOFIN 250 SC:**
Keine Ätzwirkung/Irritation (Hase) [Toxikologische Daten ähnlicher Formulierungen]
- **Azoxystrobin (Wirkstoff) CAS NO: 131860-33-8:**
Leichte Hautreizung (Hasen)
- **FATTY ALCOHOL (avg 17)- Ethylene Oxide condensate solution in propylene glycol (wetting agent + anti-freeze) -CAS NO: 68439-49-6:**
Keine Daten verfügbar
- **ALYLATED NAPHTALENSULFONATE, SODIUM SALT (Dispergiermittel):**
Keine Daten verfügbar
- **1,2-BENZISOTHIAZOL – 3(2H) – ONE (Konservierungsmittel):**
Das Material steht im Verdacht ätzend zu sein

Schwere Augenschäden / Augenreizung:

- **AZOFIN 250 SC:**
Keine Augenreizung (Hase) [Toxikologische Daten ähnlicher Formulierungen]
- **Azoxystrobin (Wirkstoff) CAS NO: 131860-33-8:**
Leichte Augenreizung (Hasen)
- **FATTY ALCOHOL (avg 17)- Ethylene Oxide condensate solution in propylene glycol (wetting agent + anti-freeze) -CAS NO: 68439-49-6:**
Keine Daten verfügbar
- **ALYLATED NAPHTALENSULFONATE, SODIUM SALT (Dispergiermittel):**
Augenreizend
- **1,2-BENZISOTHIAZOL – 3(2H) – ONE (Konservierungsmittel):**
Wirkt ätzend auf die Augen

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut:

- **AZOFIN 250 SC:**
Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren (Guinea pig) [Toxikologische Daten ähnlicher Formulierungen]
- **Azoxystrobin (Wirkstoff) CAS NO: 131860-33-8:**
Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren (Guinea pig)
- **FATTY ALCOHOL (avg 17)- Ethylene Oxide condensate solution in propylene glycol (wetting agent + anti-freeze) -CAS NO: 68439-49-6:**
Keine Daten verfügbar
- **ALYLATED NAPHTALENSULFONATE, SODIUM SALT (Dispergiermittel):**
Keine Daten verfügbar
- **1,2-BENZISOTHIAZOL – 3(2H) – ONE (Konservierungsmittel):**
Kann allergische Hautreizung verursachen

Keimzellen Mutagenität:

- **Azoxystrobin (Wirkstoff) CAS NO: 131860-33-8:**
Keine Daten verfügbar

Karzigenotät:

- **Azoxystrobin (Wirkstoff) CAS NO: 131860-33-8:**
Kein Bestandteil von technischem Azoxystrobin mit einer Konzentration von mehr als 0,1% wird von der IARC als wahrscheinliches, mögliches oder bestätigtes menschliches Karzinogen identifiziert

Reproduktion und Entwicklungstoxizität:

- **Azoxystrobin (Wirkstoff) CAS NO: 131860-33-8:**
Keine Daten verfügbar

Azofin
Sicherheitsdatenblatt
gemäß Regulierung (EC) N° 1272/2008 [CLP],
und gemäß Regulierung (EC) N° 830/2015
Version 02

erstellt am: 15.07.2018

Spezifische Zielorgan Toxizität (STOT)

- **Azoxystrobin (Wirkstoff) CAS NO: 131860-33-8:**
Keine Daten verfügbar

Aspirationsgefahr:

- **Azoxystrobin (Wirkstoff) CAS NO: 131860-33-8:**
Keine Daten verfügbar

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

Achtung in der Praxis verwenden. Um die unbeabsichtigte Verbreitung in der Umwelt zu vermeiden. Im Folgenden werden die verfügbaren toxikologischen Daten für den Wirkstoff (Azoxystrobin) und die anderen Bestandteile aufgeführt. Sofern nachfolgend nicht angegeben, sind die in der Verordnung Nr. 830/2015 genannten toxikologischen Daten als "nicht verfügbar" zu betrachten.

12.1 Toxizität

AZOFIN 250 SC

Ökotoxikologische Daten stammen aus ähnlichen Formulierungen.

Fischtoxizität: LC50 (Oncorhynchus mykiss [Regenbogenforelle]): 1,2 mg / l Expositionszeit: 96 h
Basierend auf Testergebnissen mit ähnlichen Produkten.
LC50 (Cyprinus carpio [Karpfen]): 2,8 mg / l Expositionszeit: 96 h
Basierend auf Testergebnissen mit ähnlichen Produkten.

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellose Wassertiere:

EC50 (Daphnia magna [Wasserfloh]): 0,83 mg / l; Belichtungszeit: 48 h
Basierend auf Testergebnissen mit ähnlichen Produkten.

Algentoxizität: ErC50 (Selenastrum capricornutum [Grünalgen]): 2,2 mg / l
Belichtungszeit: 72 h; Basierend auf Testergebnissen mit ähnlichen Produkten.

Ökotoxikologische Beurteilung Chronische aquatische Toxizität

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. Klassifizierung des Produktes basiert auf der Summe der Konzentrationen von Komponenten, die als gewässergefährdend eingestuft sind.

Azoxystrobin (Wirkstoff) CAS NO: 131860-33-8:

Ökotoxdaten von Vergleichsprodukten

Giftig für Vögel: LD50 (Stockente und Wachteln): > 2.000 mg/kg

Giftig für Fische: LC50 (Oncorhynchus mykiss (Regenbogen Forelle)): 0,47 mg/l
Expl. Zeit 96h
LC50 (Lepomis macrochirus (Mondfisch)): 1,1 mg/l
LC50 (Cyprinus caprio (Karpfen)): 1,6 mg/l+
LC50 (Cyprinodon variegatus (Schafskopf Erlitze)) 0,66 mg/l

Giftig für Daphnia: EC50 (Krebstiere (Wasserfloh)) :28 mg/l+

Azofin
Sicherheitsdatenblatt
gemäß Regulierung (EC) N° 1272/2008 [CLP],
und gemäß Regulierung (EC) N° 830/2015
Version 02

erstellt am: 15.07.2018

Expl. Zeit 48h

Giftig für Algen: ErC50 (Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge)) 0,18 mg/l
Expl. Zeit 72h

M-Faktor: Keine Daten verfügbar
(Acute aquatic Toxicity)

Giftig für Regenwurm: LC50: 283 mg/kg
Expl. Zeit 14 Tage

Giftig für Bienen: LC50(Kontakt) : > 200 µg/Biene
LC50(oral) : > 25 µg/Biene

1,2-BENZISOTHIAZOL – 3(2H) – ONE (Konservierungsmittel) CAS NO: 2634-33-5

Sehr giftig für Wasserorganismen

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:

Keine Daten verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial:

Azoxystrobin ist nicht bioakkumulativ.

12.4 Mobilität im Boden:

Azoxystrobin hat leicht bis hohe Mobilität im Boden.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

AZOFIN PLUS wird weder als persistent, bioakkumulativ und toxisch (PBT) noch als sehr persistent und sehr bioakkumulativ (vPvB) eingestuft, da der Wirkstoff (Azoxystrobin) und die anderen Bestandteile mit Konzentrationen von mehr als 0,1% im Produkt weder PBT noch PBT enthalten vPvB.

12.6 Andere schädliche Wirkungen: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

- **Empfehlung:** Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Muss unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden.

Ungereinigte Verpackungen

- **Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen an den autorisierten Sammelstellen im Rahmen des IVA-Entsorgungskonzeptes PAMIRA (Packmittel Rücknahme Agrar) abgeben. Gebinde nicht für andere Produkte verwenden.

Abschnitt 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

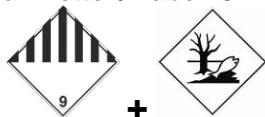
- ADR / RID / ADN / IMDG-Code / IATA-DGR: UN 3082

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

- ADR / RID / ADN:
UN 3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Azoxystrobin), 9, III
- IMDG-Code / IATA-DGR:
UN 3082 ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (Azoxystrobin), MARINE POLLUTANT

14.3 Transportgefahrenklassen

- ADR / RID / ADN:
 - Klasse: 9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände
- IMDG-Code / IATA-DGR:
 - Class: 9 Miscellaneous Dangerous Goods
- Gefahrzettel / Label: 9 + (Fisch/Baum)



14.4 Verpackungsgruppe

- ADR / RID / ADN / IMDG-Code / IATA-DGR: III

14.5 Umweltgefahren

- Umweltgefährdend / Meeresschadstoff / Marine Pollutant: Ja
- Besondere Kennzeichnung: Symbol (Fisch und Baum)



14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:

- Tank: Kemler-Zahl / Gefahr-Nummer: 90
- IMDG-Code: EMS-Nummer: F-A, S-F.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code: Nicht anwendbar.

Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Regulierung	Betreff	Anwendbarkeit
Regulierung (EC) N° 1105/2009	Stoffe die die Ozonschicht aufbrauchen	Nicht anwendbar
Regulierung (EC) N° 850/2004	Persistente organische Schadstoffe	Nicht anwendbar
Regulierung (EC) N°649/2012	Ein – und Ausfuhr gefährlicher Chemikalien	Nicht anwendbar
Regulierung (EC) N°1907/2006 (REACH)	Art. 59 – Kandidatenliste von Stoffen die Zulassung sehr besorgniserregend sind	Nicht anwendbar

Azofin
Sicherheitsdatenblatt
gemäß Regulierung (EC) N° 1272/2008 [CLP],
und gemäß Regulierung (EC) N° 830/2015
Version 02

erstellt am: 15.07.2018

Direktive 2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates (Seveso III)	Bekämpfung schwerer Unfallgefahren mit gefährlichen Stoffen	Referenzschwellenwert Mengen (E1 - Umweltgefahren - Gefährlich für die aquatische Umwelt in der Kategorie Akut 1 oder Chronisch 1): • untere Anforderungen = 100 Tonnen, • Oberstufenbedarf = 200 Tonnen.
Direktive 98/24/EC des Europäischen Parlaments und des Rates	Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor den Risiken chemischer Arbeitsstoffe arbeit.	Anwendbar

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung: Für AZOFIN 250 SC ist keine Stoffsicherheitsprüfung (Chemical Safety Assessment, CSA) erforderlich

Hinweise zum Umgang mit dem Produkt sind den Abschnitten 7 und 8 des Sicherheitsdatenblattes zu entnehmen.

*Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Das Sicherheitsdatenblatt (SDS) wurde gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (die die Directives 67/548/EWG und 1999/ 45/EG und ändert auch verordnung (EG) Nr. 1907/2006) Das Sicherheitsdatenblatt entspricht der Verordnung (EG) Nr. 830/2015.

Relevante Sätze:

- H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H315: Verursacht Hautreizungen.
- H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H318: Verursacht schwere Augenschäden.
- H319: Verursacht schwere Augenreizung.
- H331: Giftig bei Einatmen.
- H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.
- H411: Giftig für Wasserorganismen, Langzeitwirkung.

Allgemeine Hinweise:

- P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten.
- P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P264: Nach Gebrauch verschmutzte Körperteile gründlich waschen.
- P270: Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.
- P280: Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
- P391: Verschüttete Mengen aufnehmen.
- P501: Inhalt/Behälter der Problemfallentsorgung zuführen

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Auf der Basis von Prüfdaten

Azofin
Sicherheitsdatenblatt
gemäß Regulierung (EC) N° 1272/2008 [CLP],
und gemäß Regulierung (EC) N° 830/2015
Version 02

erstellt am: 15.07.2018

Datenblatt ausstellender Bereich: Abteilung Entwicklung und Registrierung

- **Ansprechpartner:**
SUMI AGRO LTD.
Niederlassung Deutschland
Bürgermeister-Neumeyr-Str.7
85391 Allershausen
Tel.: 08166-99823-00
Fax: 08166-99823-20
sumiagro@sumiagro.com
www.sumiagro.com

* Daten gegenüber der Vorversion geändert